

Im Bericht der Petitionskommission zur Petition P476 „Nein zum Rheintunnel“ wird zitiert: „Noch nicht definitiv sind gemäss der Vertretung des Bau- und Verkehrsdepartements auch die Ersatzmassnahmen zur Kompensation der im Falle eines Baus des Rheintunnels nicht mehr nutzbaren Fläche auf der Dreirosenanlage. Im Rahmen einer Testplanung sind bisher folgende Massnahmen geprüft worden: Verglasung der Nordseite der Dreirosenbrücke, Bespielung der Lokalstrassenebene auf der Dreirosenbrücke, Aufhebung der Gleise der Hafenbahn nördlich der Dreirosenbrücke mit Umwandlung in eine Grünfläche, Öffnung des Klybeckareals durch die Investoren und der Umzug des Magazins der Stadtreinigung im Brückenkopf. Als wahrscheinlich bezeichnet werden kann derzeit, dass die Gleise hinter der Dreirosenbrücke rückgebaut werden und eine sich bis auf Höhe des Hafenkrans erstreckende Grünanlage realisiert wird. Für die Planung legt der Regierungsrat dem Grossen Rat eine Ausgabenbewilligung vor, sobald feststeht, dass der Rheintunnel gebaut wird. Ob dieser Perimeter nicht auch ohne das Projekt Rheintunnel aufgewertet würde, ist offen.«

In mehreren laufenden Vorstössen hat der Regierungsrat betont, dass dieser „durchaus Potenzial zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität auf der Dreirosenbrücke“ sieht. „Dabei wäre es wünschenswert, wenn die Dreirosenbrücke nicht nur die erwähnten Ersatzmassnahmen an Land ergänzen könnte, sondern bereits vorher und auch fortwährend im Sinne der Bedürfnisse der Bevölkerung ansprechender gestaltet und besser genutzt werden kann“ (Anzug betreffend Betonpiste Dreirosenbrücke (Geschäft 22.5172).

In der Beantwortung zur Schriftlichen Anfrage betreffend Begrünungsmassnahmen von Brücken (Geschäft 23.5396.01) wurde ausgeführt, dass eine ansprechende Begrünung auf der Dreirosenbrücke aufgrund der Traglasten nicht oder kaum umsetzbar sei. Dazu konnte ich andere Informationen in Erfahrung bringen. Dazu wurde die Idee einer Brückenbegrünung aus den „Visionen für Basel“ von letztem Sommer nochmals konkretisiert

Gerne möchte ich die Regierung in diesem Zusammenhang bitten, mir nachfolgende Fragen zu beantworten:

1. Anerkennt die Regierung den unmittelbaren Bedarf, die Dreirosenbrücke so rasch als möglich aufzuwerten?
2. Sieht die Regierung die Aufwertung und Begrünung der Dreirosenbrücke als prioritär an?
3. Wie hoch sieht die Regierung die Wahrscheinlichkeit an, dass die Dreirosenbrücke wesentlich aufgewertet und bespielt werden kann?
4. Wann würde eine solche Aufwertung möglich sein?
5. Welche Schritte müssen ausgeführt werden, damit eine solche Aufwertung gemacht werden kann?
6. Welche Player sind bei der Projektierung beteiligt, bzw. mit wem ist die Regierung bereits in einen Dialog getreten?
7. Inwiefern können Mittel aus dem Mehrwertabgabefonds für die Begrünungsmassnahmen im Zusammenhang mit einer Aufwertung verwendet werden?
8. Plant die Regierung eine Aufwertung auch bei einer Ablehnung der Abstimmung über den Ausbauschritt 2023 für die Nationalstrassen?

Michael Hug